

Bedienungsanleitung

FUTURESAFE 2.0



www.amf-bruns.de

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

diese Bedienungsanleitung vermittelt alle Informationen für einen sicherheitsgerechten Betrieb der Kopf- und Rückenstütze FutureSafe 2.0.

Der FutureSafe 2.0 ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut worden. Dennoch können Gefahren für Personen oder Sachen entstehen, weil sich nicht alle Gefahrenstellen vermeiden lassen, wenn die Funktionsfähigkeit erhalten bleiben soll. Unfälle aufgrund dieser Gefahren können Sie jedoch verhüten, indem Sie diese Bedienungsanleitung beachten. Darüber hinaus werden Sie dann die Leistungsfähigkeit Ihres FutureSafe 2.0 voll ausnutzen können und unnötige Störungen vermeiden.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung nach dem ersten Durcharbeiten über die gesamte Lebensdauer des FutureSafe 2.0 gut auf. Falls Sie den FutureSafe 2.0 verkaufen, geben Sie die Bedienungsanleitung an den nachfolgenden Besitzer weiter.

Führen Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug mit, um unterwegs bei Problemen oder Fragen jederzeit darauf zugreifen zu können.

Alle Angaben, Abbildungen und Maße dieser Bedienungsanleitung sind unverbindlich. Ansprüche jeglicher Art können daraus nicht abgeleitet werden.

Nachdruck und Vervielfältigung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.

Umbau oder Veränderungen am FutureSafe 2.0 sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig. Bei eigenmächtigem Umbau entfällt jede Haftung des Herstellers sowie die Gewährleistung.

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile und vom Hersteller freigegebenes Zubehör. Andernfalls können konstruktiv vorgegebene Eigenschaften des FutureSafe 2.0, die Funktionstüchtigkeit oder die Sicherheit verschlechtert werden. Die Verwendung anderer Teile hebt deshalb die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

Wenden Sie sich für die Bestellung von Ersatzteilen oder Zubehör an den Kundendienst (siehe Kapitel 11, Seite 47).



HINWEIS

Die aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung wie auch die aktuellen Versionen ergänzender Dokumente (z. B. die Anleitungen zu Sonderausstattungen) finden Sie unter:

<https://www.amf-bruns-behindertenfahrzeuge.de/service/download-portal/>

Erklärung der Symbole und Zeichen

Zum besseren Verständnis sollen die folgenden Vereinbarungen für diese Bedienungsanleitung getroffen werden:

1.

Um wichtige Informationen hervorzuheben, werden folgende Arten besonderer Hinweise verwendet:



GEFAHR!

- Es besteht eine unmittelbar gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.
-
-



WARNUNG!

- Es besteht eine möglicherweise gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
-
-



VORSICHT!

- Es besteht eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen oder Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
-
-



ACHTUNG!

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



...enthält allgemeine Hinweise und nützliche Informationen.



...verweist auf wichtige Informationen in anderen Abschnitten und Dokumenten.

2.

Manche Texte dienen einem besonderen Zweck. Diese werden folgendermaßen gekennzeichnet:

- Aufzählungen.
- ⇒ Anleitender Text, z. B. eine Abfolge von Tätigkeiten.

3.

Bedeutung von Richtungsangaben:

Sofern Richtungsangaben im Text verwendet werden (vor, vorne, hinter, hinten, rechts, links) beziehen sich diese Angaben auf die Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	8
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
1.2	Bestimmungswidrige Verwendung.....	9
1.3	Anforderungen an die Benutzer.....	10
1.4	Produktbeobachtung	10
1.5	Gefahrenbereich.....	11
1.6	Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	11
2	Beschreibung.....	13
2.1	Aufbau und Funktion	14
2.1.1	Boden- oder Seitenhalterung	14
2.1.2	Rahmen	15
2.1.3	Kopfstütze und Rückenlehne	16
2.1.4	Schultergurt	16
2.1.5	Typenschild.....	17
2.2	Technische Daten	17
3	Transport	18
4	Montage, Inbetriebnahme	18
5	Bedienung	19
5.1	Sicherheitsvorschriften für die Bedienung.....	19
5.2	Einstellmöglichkeiten.....	22
5.2.1	Drehen der Schwenkarme	22
5.2.2	Ausziehen und Einschieben der Schwenkarme.....	26
5.2.3	Höhenverstellung von Kopfstütze und Rücken- lehne.....	29
5.2.4	Kopfstütze und Rückenlehne entfernen und wieder anbringen	31
5.2.5	Dicke von Kopfstütze und Rückenlehne durch Auflagepolster ändern (optional).....	33
5.2.6	FutureSafe 2.0 nach vorn oder hinten verstellen	33
5.3	Einstellen des FutureSafe 2.0 für einen Passagier im Rollstuhl	35

5.3.1	Einstellen der Rückenlehne	35
5.3.2	Einstellen der Kopfstütze	36
5.4	Anlegen der Sicherheitsgurte	38
6	Wartung und Instandsetzung	40
6.1	Sicherheitsvorschriften für Wartung und Instandsetzung	40
6.2	Regelmäßige Wartungsarbeiten	41
6.2.1	Wartungsplan	41
6.2.2	Wartungsaufzeichnungen	42
6.3	Wartungs- und Instandsetzungsnachweise	42
7	Außerbetriebnahme und Konservierung	43
8	Entsorgung	43
9	Störungen und Störungsbeseitigung	44
10	Ersatzteile und Zubehör	45
10.1	Ersatzteile	45
10.2	Zubehör (optional)	46
11	Kundendienst	47

1 Sicherheit



WARNUNG!

Bei Betrieb und Wartung des FutureSafe 2.0 bestehen vielfältige Verletzungsgefahren und Gefahr von Sachschäden.

Deshalb:

- Lesen Sie vor dem Betrieb des FutureSafe 2.0 bitte unbedingt sorgfältig diese Bedienungsanleitung. Beachten Sie stets die darin enthaltenen Hinweise und Informationen, insbesondere die Sicherheitshinweise.
 - Fordern Sie bei Verlust oder schlechtem Zustand der Bedienungsanleitung sowie Teilen davon ein neues Exemplar beim Hersteller an.
-



Für Sicherheitshinweise zum Basisfahrzeug schauen Sie in dessen Bedienungsanleitung.



Für Hinweise zur Sicherheit der zusätzlichen Rückhalte- und Befestigungssysteme schauen Sie in deren Bedienungsanleitungen.

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten und störungsfreien Betrieb des FutureSafe 2.0 ist die Kenntnis der Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften.

Lesen Sie dieses Kapitel deshalb genau durch, bevor Sie den FutureSafe 2.0 bedienen und beachten Sie die aufgeführten Hinweise und Warnungen. Auch die Sicherheitshinweise und Warnungen, die Sie an entsprechender Stelle im Text der folgenden Kapitel finden, müssen beachtet werden. Der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden, wenn die Hinweise und Warnungen nicht beachtet werden.

Berücksichtigen Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die Vorschriften des Gesetzgebers, insbesondere die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

Beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung auch, wenn keine behinderten Personen befördert werden.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der FutureSafe 2.0 wird ausschließlich in einem Fahrzeug als Kopf- und Rückenstütze für Personen, die in einem Rollstuhl sitzen, verwendet.

Dabei muss jeder Person im Rollstuhl, zusätzlich zu einem geeigneten Beckengurt, der am FutureSafe 2.0 vorhandene Schultergurt angelegt werden.

Jeder zu befördernde Rollstuhl im Fahrzeug muss fixiert sein. Dazu muss das Fahrzeug mit Rückhaltesystemen für Rollstühle ausgestattet sein. Die Rollstühle müssen über die nötige Ausstattung zur Befestigung der Rückhaltesysteme verfügen. Rollstühle, die zur Personenbeförderung in Fahrzeugen genutzt werden, müssen der ISO 7176-19 entsprechen.

Auch die Beachtung aller Angaben in der Bedienungsanleitung gehört zur bestimmungsgemäßen Verwendung.



WARNUNG!

Wird der FutureSafe 2.0 für eine andere als die oben beschriebene Verwendung eingesetzt, können für Menschen gefährliche Situationen entstehen oder Sachschäden auftreten.

Deshalb:

- Verwenden Sie den FutureSafe 2.0 nur bestimmungsgemäß.
- Beachten Sie stets alle Angaben in dieser Bedienungsanleitung.
- Unterlassen Sie insbesondere die in Abschnitt 1.2 aufgeführten Verwendungen des FutureSafe 2.0. Diese gelten als bestimmungswidrig.

1.2 Bestimmungswidrige Verwendung

Jeder Gebrauch, der von dem in Abschnitt 1.1 beschriebenen abweicht, gilt als bestimmungswidrig.

Der FutureSafe 2.0 wird z. B. bestimmungswidrig verwendet, wenn

- er in fehlerhaftem Zustand oder bei sicherheitsrelevanten Störungen verwendet wird,
- eigenmächtig Veränderungen am FutureSafe 2.0 vorgenommen werden,
- Rollstühle transportiert werden, die sich nicht mit den vorhandenen Rückhaltesystemen fixieren lassen,
- Rollstühle nicht im Fahrzeug fixiert werden,

- Passagiere in Rollstühlen nicht mit Schultergurten und Beckengurten gesichert werden,
- der FutureSafe 2.0 zur Ladungssicherung verwendet wird oder
- nicht geeignetes Personal eingesetzt wird.

1.3 Anforderungen an die Benutzer

Der Umgang mit dem FutureSafe 2.0 ist nur Personen gestattet,

- die diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben,
- die Ihre Fähigkeit, den FutureSafe 2.0 zu bedienen, gegenüber dem Betreiber bewiesen haben,
- die vom Betreiber ausdrücklich mit der Bedienung des FutureSafe 2.0 beauftragt wurden und
- die in der Lage sind, sich auf das besondere Verhalten eingeschränkter Menschen einzustellen.

Transport, Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Instandsetzung, Störungsbeseitigung und Entsorgung des FutureSafe 2.0 dürfen nur von Personen mit entsprechender technischer Ausbildung und Erfahrung durchgeführt werden.

1.4 Produktbeobachtung

Bitte teilen Sie der AMF-Bruns GmbH & Co. KG mit, wenn Störungen oder Probleme beim Betrieb des FutureSafe 2.0 auftreten oder wenn Unfälle passieren oder beinahe passieren.

AMF-Bruns wird mit Ihnen eine Lösung des Problems herbeiführen und die gewonnenen Erkenntnisse in ihre weitere Arbeit einfließen lassen.



HINWEIS

Gewährleistungsarbeiten an dem FutureSafe 2.0 dürfen nur ausgeführt werden, wenn dies zuvor mit der AMF-Bruns GmbH & Co. KG abgestimmt wurde.

Ohne vorherige Abstimmung können die Kosten für diese Arbeiten von AMF-Bruns nicht übernommen werden.

1.5 Gefahrenbereich

Der Gefahrenbereich ist der Schwenkbereich, in dem sich die Kopfstütze und die Rückenlehne mit Ihren Schwenkarmen im Fahrzeuginnenraum bewegen. In diesem Bereich können Personen durch Bewegung der Schwenkarme verletzt werden.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei mangelnder Arretierung der Schwenkarme.

Ein nicht eingerasteter Schwenkarm kann während der Fahrt unerwartet herumschwenken. Dadurch besteht Verletzungsgefahr.

Deshalb:

- Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass beide Schwenkarme eingerastet sind, auch wenn kein Passagier oder Rollstuhl damit gesichert wird.

1.6 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Beachten Sie für den gewerblichen Einsatz auch die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.

- Der FutureSafe 2.0 ist nur für seine bestimmungsgemäße Verwendung zu betreiben, da sonst gefährliche Situationen mit Verletzungen als Folge entstehen können (bestimmungsgemäße Verwendung: siehe Abschnitt 1.1, Seite 9).
- Der Betreiber ist für die Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung verantwortlich, insbesondere dafür, dass der FutureSafe 2.0 nur durch befugte Personen bedient wird.
- Bei gewerblichem oder gemeinnützigem Einsatz muss der Betreiber durch Schulungen und Einweisungen sicherstellen, dass das Personal mit der Bedienung des FutureSafe 2.0 unter allen Betriebsbedingungen vertraut ist.
- Bei Nutzung der Verstellmöglichkeiten des FutureSafe 2.0 besteht Quetschgefahr für die Hände zwischen den Komponenten des FutureSafe 2.0 und anderen Objekten. Bei der Verstellung auf genügend Platz achten und Komponenten des FutureSafe 2.0 so greifen, dass keine Quetschgefahr besteht.
- Die Durchführung von vorgegebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gehört zur bestimmungsgemäßen Verwendung des FutureSafe 2.0, insbesondere die Einhaltung von Wartungsintervallen. Wenn Sie diese Arbeiten nicht

1

durchführen, kann die einwandfreie Funktion nicht gewährleistet werden. Gefahren für Personen und Sachen können entstehen. Wir empfehlen die Führung von Wartungsprotokollen.

2

3

- Betreiben Sie den FutureSafe 2.0 nicht in fehlerhaftem Zustand, da hierdurch erhebliche Verletzungsgefahren entstehen können. Falls Fehler auftreten, nehmen Sie den FutureSafe 2.0 außer Betrieb und leiten Sie die Reparatur ein.

4

5

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile und vom Hersteller freigegebenes Zubehör. Bei der Verwendung anderer Teile entfällt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen.

6

7

8

9

10

11

2 Beschreibung



Für die Beschreibung des Basisfahrzeugs schauen Sie in dessen Bedienungsanleitung.



Für die Beschreibung der zusätzlichen Rückhalte- und Befestigungssysteme schauen Sie in deren Bedienungsanleitungen.

Der FutureSafe 2.0 bietet Personen, die in einem Rollstuhl sitzen und mit einem Fahrzeug befördert werden, durch die Abstützung des Kopf- und Rückenbereiches zusätzliche Sicherheit bei einem möglichen Unfall.

Hauptbestandteile des FutureSafe 2.0 sind:

- die Boden- oder Seitenhalterung,
- der Rahmen mit Säule und Schwenkarmen,
- die Kopfstütze und Rückenlehne und
- der Schultergurt.

Dieses Kapitel hat zum Ziel, den Aufbau und die Funktion des FutureSafe 2.0 zu veranschaulichen. Dazu werden in den folgenden Abschnitten einzelne Baugruppen und Komponenten beschrieben.

1

2

3

4

6

7

8

9

10

11

2.1 Aufbau und Funktion

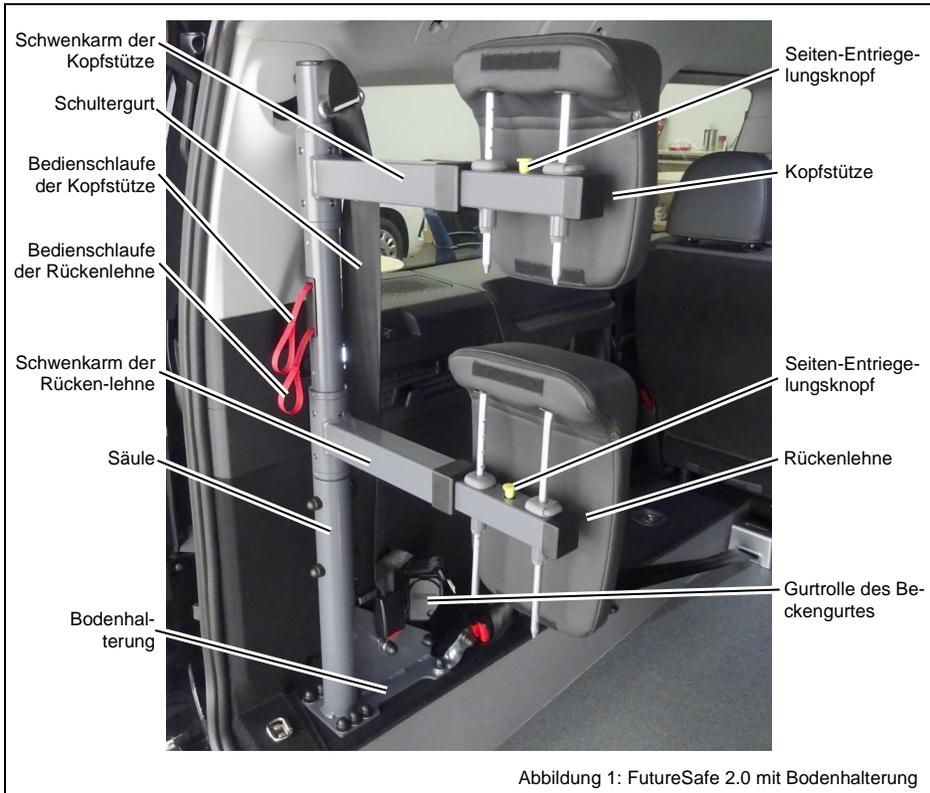


Abbildung 1: FutureSafe 2.0 mit Bodenhalterung

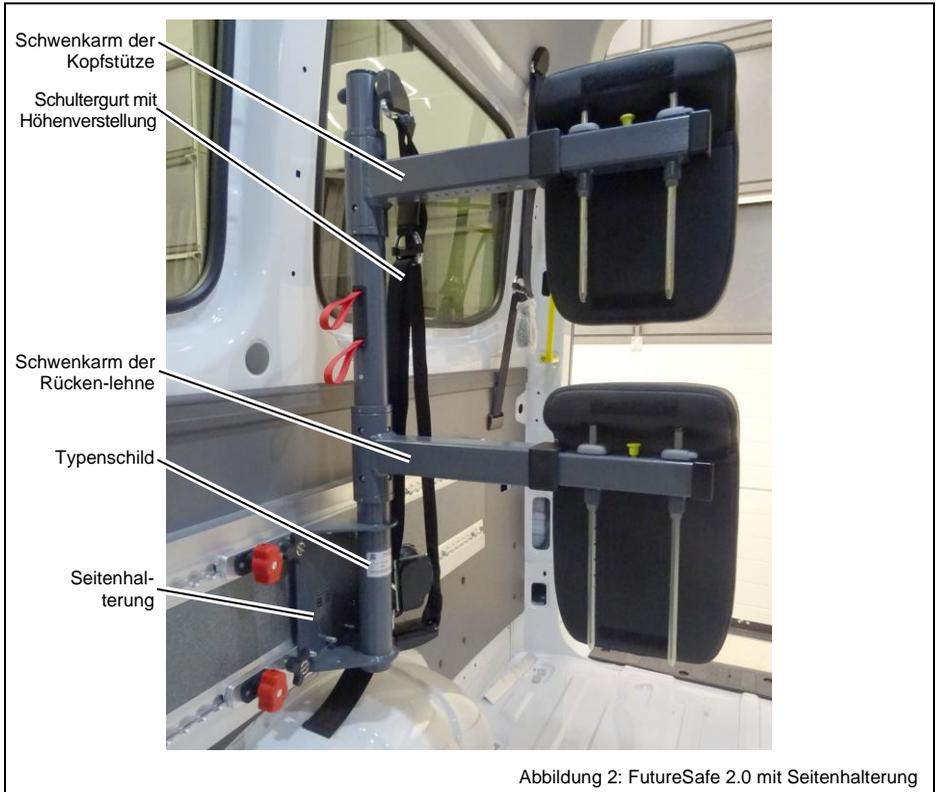
2.1.1 Boden- oder Seitenhalterung

Der FutureSafe 2.0 ist wahlweise mit einer Boden- oder Seitenhalterung ausgestattet, über die er fest mit dem Fahrzeug verbunden wird.

Eine Bodenhalterung ist über spezielle Montagebauteile fest mit dem Fahrzeugboden verbunden. Die Gurtrolle des Beckengurtes ist bei dieser Ausführung häufig an dem FutureSafe 2.0 befestigt (siehe Abbildung 1).

Eine Seitenhalterung ist besonders für Kleinbusse geeignet (siehe Abbildung 2, Seite 15). Über die Befestigung an Smartfloor-Profilen kann der FutureSafe 2.0 nach vorn oder hinten verschoben werden. Auch ein einfacher Ausbau des FutureSafe 2.0 ist möglich.

Der FutureSafe 2.0 ist in beiden Ausführungen für die Montage an der rechten oder der linken Fahrzeugseite lieferbar.



2.1.2 Rahmen

Hauptbestandteile des Rahmens sind die Säule mit Boden- oder Seitenhalterung und die Schwenkarme. Die Schwenkarme sind auf der Säule drehbar gelagert und werden von innen arretiert.

Durch Ziehen der zugehörigen Bedienschlaufe wird die Arretierung eines Schwenkarms gelöst und der Schwenkarm kann gedreht werden. Der Schwenkarm rastet bei der Drehung in 90°-Schritten wieder ein.

Jeder Schwenkarm hat eine Teleskopfunktion. Der äußere Teil kann bei gedrücktem Seiten-Entriegelungsknopf herausgezogen oder hineingeschoben und stufenweise arretiert werden. Dies ermöglicht die separate seitliche Verstellung von

Kopfstütze und Rückenlehne zur genauen Positionierung hinter dem Passagier. Anschlageläge beschränken den Verstellbereich dabei auf ein sicheres Maß.

2.1.3 Kopfstütze und Rückenlehne

Die Kopfstütze und die Rückenlehne sind an den Schwenkarmen an den äußeren Enden von oben in Führungen eingesteckt. Beide können separat stufenweise in der Höhe verstellt werden. Eine Verliersicherung verhindert ein unbeabsichtigtes vollständiges Herausschieben nach oben. Durch Drücken der Höhen-Entriegelungstaste an der äußeren Führung können die Kopfstütze oder die Rückenlehne vollständig nach oben herausgezogen werden. Die Bedienung ist bei den Kopfstützen von originalen Sitzen in vielen Fahrzeugen ähnlich.

An der Kopfstütze und an der Rückenlehne lassen sich mit Klettverschlüssen Auflagepolster unterschiedlicher Dicke anbringen. Dadurch kann der Abstand der Kopfstütze zum Kopf des Passagiers und der Abstand der Rückenlehne zum Rollstuhl optimal eingestellt werden. Die Auflagepolster sind als optionale Zusatzausstattung durch AMF-Brunns lieferbar (siehe Abschnitt 10.2, Seite 46).

2.1.4 Schultergurt

Am FutureSafe 2.0 ist ein Schultergurt mit einer unten befestigten Gurtrolle und einer Gurtumlenkung im oberen Bereich vorhanden. Der Passagier wird während der Fahrt mit diesem Schultergurt und einem geeigneten Beckengurt gesichert. Der Beckengurt ist nicht Bestandteil des FutureSafe 2.0, kann aber daran montiert sein. Alternativ kann ein Beckengurt anderweitig fest im Fahrzeug oder am Rollstuhl selbst montiert sein.



HINWEIS

Für den sicheren Betrieb des FutureSafe 2.0 müssen die Sicherheits- und Rückhaltesysteme für den Rollstuhl und den Passagier nach den vor Ort geltenden Normen ausgeführt sein.

Wenden Sie sich an die AMF-Brunns GmbH, wenn Zweifel bestehen, ob die Sicherheits- und Rückhaltesysteme in Ihrem Fahrzeug korrekt ausgeführt sind (siehe Kapitel 11, Seite 47).

2.1.5 Typenschild

Am FutureSafe 2.0 ist ein Typenschild angebracht, das dessen Grunddaten enthält (siehe Abbildung 3). Das Typenschild befindet sich an der Säule im Bereich der Boden- oder Seitenhalterung (siehe Abbildung 2, Seite 15).

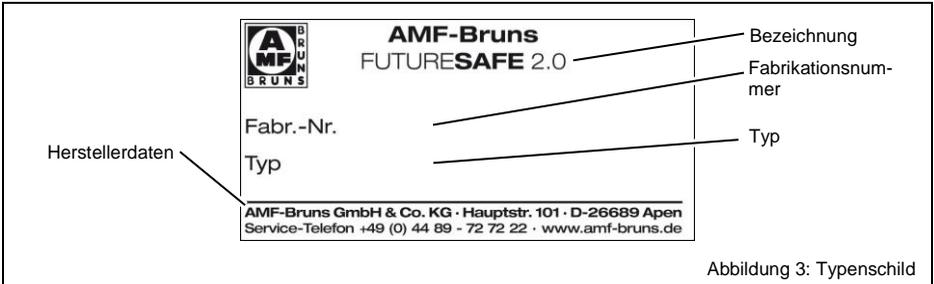


Abbildung 3: Typenschild

2.2 Technische Daten

Bezeichnung	FutureSafe 2.0
Gewicht mit Bodenhalterung (Fahrzeug mit Heckauschnitt)	22 kg
Gewicht mit Bodenhalterung (Großfahrzeug)	24 kg
Gewicht mit Seitenhalterung	19 kg



HINWEIS

Beachten Sie für das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs auch das Gewicht des verwendeten Montagematerials (z. B. Bodenplatte oder Smartfloor-Profile).

3 Transport

Der Transport des FutureSafe 2.0 erfolgt durch den Hersteller oder durch ausgebildetes, erfahrenes Personal.

4 Montage, Inbetriebnahme



Der Einbau des FutureSafe 2.0 muss anhand der für das entsprechende Fahrzeug gültigen AMF-Bruns Montageanleitung erfolgen.



GEFAHR!

Gefahren durch unsachgemäß ausgeführte Montagearbeiten.

Wenn die Montage des FutureSafe 2.0 im Fahrzeug nicht sachgemäß ausgeführt wird, bestehen vielfältige Verletzungsgefahren und die Gefahr von Sachschäden.

Diese Gefahren bestehen sowohl während der Montagearbeiten, als auch als Folge nicht sachgemäß ausgeführter Montagearbeiten.

Deshalb:

- Die Montage des FutureSafe 2.0 im Fahrzeug darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Die Aufbaurichtlinien des Fahrzeugherstellers müssen beachtet werden.
- Die Ausführung der sachgerechten Montage muss durch einen Sachverständigen geprüft werden.
- Erst dann darf der FutureSafe 2.0 in Betrieb genommen werden.

5 Bedienung



Für Hinweise zu den grundlegenden Funktionen des Basisfahrzeugs schauen Sie in dessen Bedienungsanleitung.



Für Hinweise zur Bedienung der zusätzlichen Systeme zur Beförderung von Passagieren im Rollstuhl sowie der zusätzlichen Rückhalte- und Befestigungssysteme schauen Sie in deren Bedienungsanleitungen.



HINWEIS

Bei Transport eines unbesetzten Rollstuhls wird der FutureSafe 2.0 nicht zu dessen Sicherung benötigt.



HINWEIS

Abhängig von der Bauart eines Rollstuhls kann es der Fall sein, dass sich der FutureSafe 2.0 nicht sinnvoll hinter Passagier und Rollstuhl positionieren lässt. Arretieren Sie die Schwenkarme in solch einem Fall in der vorderen Position und verwenden Sie nur den Schultergurt und den Beckengurt zur Sicherung des Passagiers.

5.1 Sicherheitsvorschriften für die Bedienung



Lesen Sie vor dem Betrieb unbedingt auch die Hinweise im Kapitel Sicherheit (siehe Kapitel 1, Seite 8).



WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden, wenn der FutureSafe 2.0 in fehlerhaftem Zustand betrieben wird.

Deshalb:

- Führen Sie vor jeder Benutzung eine Sichtkontrolle auf äußere Schäden am FutureSafe 2.0 durch.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden, wenn FutureSafe 2.0 durch Unbefugte bedient wird.

Wenn unbefugte Personen den FutureSafe 2.0 bedienen, können sie gefährliche Betriebszustände verursachen.

Deshalb:

- Der FutureSafe 2.0 darf nur durch Personen bedient werden, die mit der Bedienung des FutureSafe 2.0 vertraut sind.
 - Die Bedienung des FutureSafe 2.0 durch den Passagier ist verboten.
-



WARNUNG!

Verletzungsgefahr, wenn der FutureSafe 2.0 während der Fahrt bedient wird.

Wenn eine mitfahrende Person den FutureSafe 2.0 während der Fahrt verstellt, ist dieser unter Umständen nicht mehr optimal wirksam. Es besteht die Gefahr von höherer Verletzungsschwere im Falle eines Unfalls.

Deshalb:

- Weisen Sie mitfahrende Personen auf die Gefahr hin.
 - Achten Sie darauf, dass der FutureSafe 2.0 nicht während der Fahrt verstellt wird.
-



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Gegenstände am FutureSafe 2.0.

Wenn Gegenstände am FutureSafe 2.0 angebracht werden (z. B. eine Tasche anhängen) können diese bei abrupten Fahrmanövern oder bei einem Unfall durch das Fahrzeug geschleudert werden. Dadurch besteht Verletzungsgefahr für den Passagier im Rollstuhl und weitere mitfahrende Personen.

Deshalb:

- Bringen Sie keine Gegenstände am FutureSafe 2.0 an.
 - Achten Sie darauf, dass weitere Personen keine Gegenstände am FutureSafe 2.0 anbringen.
-



VORSICHT!

Gefahr durch Gegenstände an der Rückenlehne des Rollstuhls.

Wenn Gegenstände an der Rückenlehne des Rollstuhls angebracht sind (z. B. eine angehängte Tasche), ist der FutureSafe 2.0 unter Umständen nicht optimal wirksam. Es besteht die Gefahr von höherer Verletzungsschwere im Falle eines Unfalls.

Deshalb:

- Entfernen Sie Gegenstände von der Rückenlehne des Rollstuhls, bevor Sie die Schwenkarme hinter dem Rollstuhl in Fahrposition bringen.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei mangelnder Sicherung des Passagiers oder des Rollstuhls.

Wenn der Passagier oder der Rollstuhl nicht ausreichend im Fahrzeug gesichert sind, können Passagiere bereits bei einer Vollbremsung oder einem kleineren Unfall schwer verletzt werden.

Deshalb:

- Befestigen Sie den Rollstuhl immer mit den im Fahrzeug dafür vorgesehenen Rückhaltesystemen. Befestigen Sie den Rollstuhl fahrzeugseitig und rollstuhlseitig nur an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- Der Rollstuhl muss immer in Fahrtrichtung im Fahrzeug stehen.
- Verzichten Sie auf die Beförderung, wenn die Befestigungssysteme nicht mit den Befestigungspunkten am Rollstuhl oder im Fahrzeug kompatibel sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Rückhaltesysteme für den Rollstuhl und den Passagier nach den vor Ort geltenden Normen ausgeführt sind.
- Sichern Sie den Passagier im Rollstuhl mit dem Schultergurt und dem Beckengurt (siehe Abschnitt 5.4, Seite 38).
- Nutzen Sie die Rückhaltesysteme für Rollstühle und Personen nicht für andere Zwecke (z. B. zur Ladungssicherung).
- Nutzen Sie die Rückhaltesysteme auch bei kurzen Fahrten.
- Wenden Sie sich an den Kundendienst der AMF-Brunns GmbH, wenn Zweifel bestehen, ob die Rückhaltesysteme in Ihrem Fahrzeug den vor Ort geltenden Anforderungen entsprechen (siehe Kapitel 11, Seite 47).

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Reihenfolge zur Sicherung des Passagiers.

Wenn bei der Vorbereitung der Fahrt mit einem Passagier im Rollstuhl in der falschen Reihenfolge gehandelt wird, sind die Sicherungsmaßnahmen unter Umständen nicht optimal wirksam. Es besteht die Gefahr von höherer Verletzungsschwere im Falle eines Unfalls.

Deshalb diese Reihenfolge einhalten:

1. Schwenken Sie den FutureSafe 2.0 ganz nach hinten.
2. Bringen Sie den Passagier im Rollstuhl in das Fahrzeug an seine Position.
3. Befestigen Sie den Rollstuhl.
4. Legen Sie die Gurte am Passagier an.
5. Stellen Sie den FutureSafe 2.0 ein und schwenken Sie ihn hinter den Passagier.

5.2 Einstellmöglichkeiten

Der FutureSafe 2.0 bietet folgende Möglichkeiten, um ihn für jede Situation richtig einzustellen:

- Drehen der Schwenkarme (siehe Abschnitt 5.2.1, Seite 22),
- Ausziehen und Einschieben der Schwenkarme (siehe Abschnitt 5.2.2, Seite 26),
- Höhenverstellung von Kopfstütze und Rückenlehne (siehe Abschnitt 5.2.3, Seite 29),
- Dicke von Kopfstütze und Rückenlehne durch Auflagepolster ändern (optional siehe Abschnitt 5.2.5, Seite 33) und
- FutureSafe 2.0 nach vorn oder hinten verstellen (nur bei FutureSafe 2.0 mit Seitenhalterung, siehe Abschnitt 5.2.6, Seite 33).

Weiterhin werden das Entfernen und wieder Anbringen von Kopfstütze und Rückenlehne in Abschnitt 5.2.4, Seite 31, beschrieben.

5.2.1 Drehen der Schwenkarme

Die Schwenkarme rasten in 90°-Schritten in ihren Arretierungen ein. In der nach vorn gestellten Position der Schwenkarme kann der Innenraum des Fahrzeugs optimal genutzt werden, um Güter oder Passagiere, die nicht in einem Rollstuhl sitzen,

zu transportieren (siehe Abbildung 4). Die Schwenkarme werden nach hinten gedreht, um einen Passagier im Rollstuhl aufzunehmen (siehe Abbildung 5, Seite 24). Während der Fahrt mit einem Passagier im Rollstuhl befinden sich die Schwenkarme quer zur Fahrtrichtung, sodass die Kopfstütze und die Rückenlehne sich hinter dem Passagier befinden (siehe Abbildung 6, Seite 24).



Abbildung 4: Schwenkarme nach vorn gedreht

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11



Abbildung 5: Schwenkarme nach hinten gedreht



Abbildung 6: Schwenkarme quer zur Fahrtrichtung



Abbildung 7: Bedienschleife ziehen (hier: Schwenkarm der Kopfstütze)

- ⇒ Ziehen Sie mit einer Hand waagrecht an der Bedienschleife eines Schwenkarms, sodass die Arretierung freigegeben wird (siehe Abbildung 7).
- ⇒ Drehen Sie den Schwenkarm mit der anderen Hand ein wenig in die gewünschte Richtung.
- ⇒ Lassen Sie die Bedienschleife los.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei mangelnder Arretierung der Schwenkarme.

Wenn ein Schwenkarm des FutureSafe 2.0 nicht ordentlich in der vorgesehen Position eingerastet ist, kann dieser im Falle eines Unfalls keine Unterstützung für den Passagier bieten. Dadurch besteht im Falle eines Unfalls erhöhte Verletzungsgefahr.

Ein nicht eingerasteter Schwenkarm kann während der Fahrt unerwartet herumschwenken. Dadurch besteht Verletzungsgefahr.

Deshalb:

- Drehen Sie einen Schwenkarm immer soweit, bis die Arretierung hörbar einrastet.
- Prüfen Sie die Arretierung durch kräftiges Ruckeln am Schwenkarm.
- Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass beide Schwenkarme eingerastet sind, auch wenn kein Passagier oder Rollstuhl damit gesichert wird.

- ⇒ Drehen Sie den Schwenkarm weiter in die gewünschte Richtung, bis die Arretierung in der nächsten Position hörbar einrastet.
- ⇒ Stellen Sie durch kräftiges Ruckeln an dem Schwenkarm sicher, dass die Arretierung eingerastet ist.
- ⇒ Wiederholen Sie den Vorgang, falls der Schwenkarm noch eine Position weiter gedreht werden soll.

5.2.2 Ausziehen und Einschieben der Schwenkarme



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei nicht fachgerechter Einstellung des FutureSafe 2.0

Wenn der FutureSafe 2.0 nicht optimal auf den Passagier eingestellt ist, besteht im Falle eines Unfalls erhöhte Verletzungsgefahr.

Deshalb:

- Nutzen Sie die Verstellmöglichkeiten des FutureSafe 2.0.
 - Stellen Sie die Schwenkarme von Kopfstütze und Rückenlehne seitlichen so ein, dass sie den Passagier und den Rollstuhl mittig unterstützen.
 - Stellen Sie nach der Einstellung sicher, dass die Arretierung eingerastet ist.
-

Die seitlichen Verstellmöglichkeiten der Schwenkarme dienen der genauen mittigen Positionierung der Kopfstütze und der Rückenlehne hinter dem Passagier und dem Rollstuhl.



Abbildung 8: Seiten-Entriegelungsknopf drücken

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

- 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
 - 7
 - 8
 - 9
 - 10
 - 11
- ⇒ Drücken Sie den Seiten-Entriegelungsknopf am äußeren Teil des Schwenkarms nach unten (siehe Abbildung 8, Seite 27).
 - ⇒ Schieben Sie den äußeren Teil des Schwenkarms bei gedrücktem Seiten-Entriegelungsknopf in die gewünschte Position (siehe Abbildung 9).
 - ⇒ Lassen Sie den Entriegelungsknopf los.
 - ⇒ Schieben Sie den äußeren Teil des Schwenkarms noch etwas weiter herein oder heraus, bis die Arretierung deutlich hörbar einrastet.
 - ⇒ Stellen Sie durch kräftiges Ruckeln in Verschieberichtung an dem äußeren Teil des Schwenkarms sicher, dass die Arretierung eingerastet ist.



Abbildung 9: Schwenkarm, herausgezogen

5.2.3 Höhenverstellung von Kopfstütze und Rückenlehne

Die Kopfstütze und die Rückenlehne können separat stufenweise in der Höhe verstellt werden. Durch Einstellen der richtigen Höhe von Kopfstütze und Rückenlehne erhält der Passagier im Rollstuhl das größtmögliche Maß an Sicherheit.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei nicht fachgerechter Einstellung des FutureSafe 2.0.

Wenn der FutureSafe 2.0 nicht optimal auf den Passagier eingestellt ist, besteht im Falle eines Unfalls erhöhte Verletzungsgefahr.

Deshalb:

- Nutzen Sie die Verstellmöglichkeiten des FutureSafe 2.0.
- Stellen Sie die Höhe von Kopfstütze und Rückenlehne in der Höhe so ein, dass sie den Passagier und den Rollstuhl bestmöglich unterstützen.
- Stellen Sie nach der Einstellung sicher, dass die Arretierung eingerastet ist.



Beachten Sie die Hinweise in Abschnitt 5.3, Seite 35, um den FutureSafe 2.0 für einen Passagier im Rollstuhl bestmöglich einzustellen.

Kopfstütze und Rückenlehne höher stellen

- ⇒ Ziehen Sie die Kopfstütze oder die Rückenlehne bis in die gewünschte Position nach oben, um diese höher einzustellen.
- ⇒ Drücken Sie die Kopfstütze oder die Rückenlehne wieder etwas nach unten, bis sie beidseitig spürbar einrastet.



Abbildung 10: Kopfstütze in höchster Position

Kopfstütze und Rückenlehne niedriger stellen

⇒ Drücken Sie den Höhen-Entriegelungsknopf der Kopfstütze oder der Rückenlehne (siehe Abbildung 11).



Abbildung 11: Höhen-Entriegelungsknopf drücken

- ⇒ Drücken Sie die Kopfstütze oder die Rückenlehne bei gedrücktem Höhen-Entriegelungsknopf bis in die gewünschte Position nach unten, um diese niedriger einzustellen.
- ⇒ Lassen Sie den Höhen-Entriegelungsknopf los.
- ⇒ Drücken Sie die Kopfstütze oder die Rückenlehne etwas weiter nach unten, bis sie beidseitig spürbar einrastet.



Abbildung 12: Kopfstütze in niedrigster Position

5.2.4 Kopfstütze und Rückenlehne entfernen und wieder anbringen

Die Kopfstütze und die Rückenlehne können entfernt werden, z. B. zu Reinigungszwecken.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei nicht fachgerechtem Betrieb des FutureSafe 2.0.

Wenn der FutureSafe 2.0 nicht fachgerecht betrieben wird, besteht im Falle eines Unfalls erhöhte Verletzungsgefahr.

Deshalb:

- Verwenden Sie den FutureSafe 2.0 nicht, wenn die Kopfstütze oder die Rückenlehne entfernt sind.
 - Stellen Sie beim Wiederanbringen der Kopfstütze und der Rückenlehne sicher, dass diese weit genug in ihren Führungen sitzen und in ihrem normalen Verstellbereich sind.
-

Kopfstütze und Rückenlehne entfernen

- ⇒ Schwenken Sie den Schwenkarm der Kopfstütze in eine andere Position als den Schwenkarm der Rückenlehne, falls Sie die Rückenlehne entfernen möchten.
- ⇒ Stellen Sie die Kopfstütze oder die Rückenlehne in die höchste Position.
- ⇒ Drücken Sie den Höhen-Entriegelungsknopf der Kopfstütze oder der Rückenlehne (siehe Abbildung 11, Seite 30).
- ⇒ Ziehen Sie die Kopfstütze oder die Rückenlehne bei gedrücktem Höhen-Entriegelungsknopf weiter nach oben, bis diese frei ist.

Kopfstütze und Rückenlehne anbringen

- ⇒ Schwenken Sie den Schwenkarm der Kopfstütze in eine andere Position als den Schwenkarm der Rückenlehne, falls Sie die Rückenlehne einsetzen möchten.
- ⇒ Führen Sie die Kopfstütze oder die Rückenlehne von oben in die Führungen am äußeren Ende des Schwenkarms.
- ⇒ Drücken Sie die Kopfstütze oder die Rückenlehne gleichmäßig so weit nach unten, bis sie das erste Mal beidseitig spürbar einrastet.
- ⇒ Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze oder der Rückenlehne ein.

5.2.5 Dicke von Kopfstütze und Rückenlehne durch Auflagepolster ändern (optional)

Mit den Auflagepolstern unterschiedlicher Dicke können der Abstand der Kopfstütze zum Kopf des Passagiers und der Abstand der Rückenlehne zum Rollstuhl optimal eingestellt werden. Die Auflagepolster sind als optionale Zusatzausstattung durch AMF-Brunns lieferbar (siehe Abschnitt 10.2, Seite 46).



Beachten Sie die Hinweise in Abschnitt 5.3, Seite 35, um den FutureSafe 2.0 für einen Passagier im Rollstuhl bestmöglich einzustellen.

- ⇒ Drücken Sie den Klettverschluss der Lasche des Auflagepolsters waagrecht und mittig an den Klettverschluss der Kopfstütze oder der Rückenlehne.
- ⇒ Schlagen Sie die Lasche des Auflagepolsters über die Kopfstütze oder die Rückenlehne, sodass das Auflagepolster vorne an der Kopfstütze oder der Rückenlehne herunterhängt.
- ⇒ Streichen Sie nochmals kräftig über den Klettverschluss.
- ⇒ Trennen Sie den Klettverschluss durch Ziehen an der Lasche des Auflagepolsters, wenn Sie das Auflagepolster wieder entfernen möchten.

5.2.6 FutureSafe 2.0 nach vorn oder hinten verstellen

Die Verstellung nach vorn oder hinten ist nur bei einem FutureSafe 2.0 mit Seitenhalterung möglich.

- ⇒ Drehen Sie die roten Verschlusshebel in die senkrechte Position (siehe Abbildung 13, Seite 34).
- ⇒ Lösen Sie die schwarzen Sternschrauben.

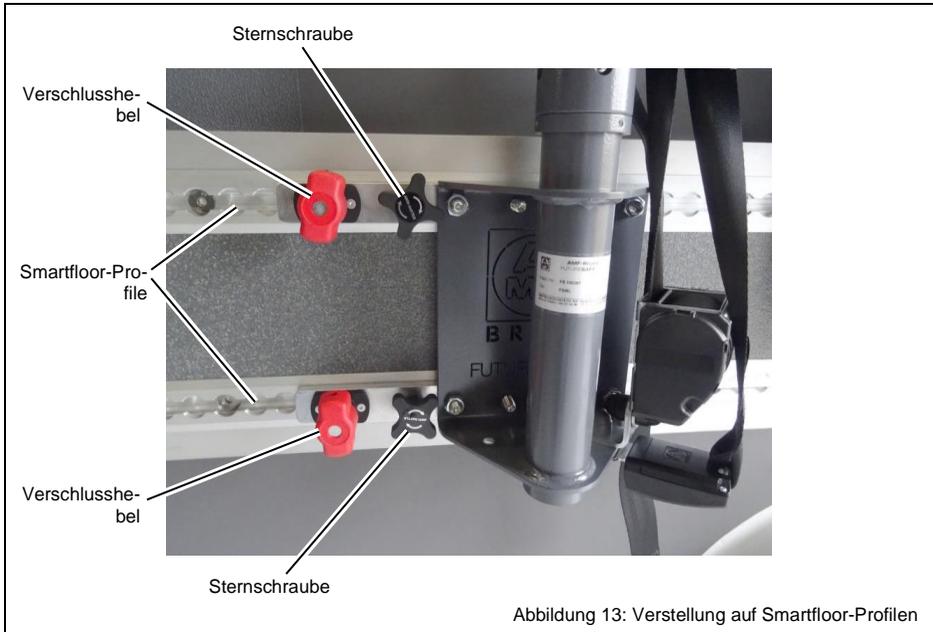


Abbildung 13: Verstellung auf Smartfloor-Profilen

- ⇒ Schieben Sie den FutureSafe 2.0 nach vorn oder hinten in die gewünschte Position.
- ⇒ Stellen Sie die roten Verschlusshebel zurück in die waagerechte Position.
- ⇒ Schieben Sie den FutureSafe 2.0 etwas vor oder zurück, bis beide Verschlusshebel deutlich hörbar einrasten.
- ⇒ Drehen Sie die schwarzen Sternschrauben wieder fest.

5.3 Einstellen des FutureSafe 2.0 für einen Passagier im Rollstuhl



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch falsch eingestellten FutureSafe 2.0.

Wenn der FutureSafe 2.0 falsch eingestellt ist, kann er den Passagier bei einem möglichen Unfall nicht optimal schützen.

Deshalb:

- Beachten Sie die Hinweise in diesem Abschnitt beim Einstellen des FutureSafe 2.0.
- Stellen Sie zuerst die Rückenlehne und danach die Kopfstütze ein.

Abbildung 14, Seite 37, zeigt schematisch die optimale Einstellung des FutureSafe 2.0.

5.3.1 Einstellen der Rückenlehne

- ⇒ Fahren Sie den Rollstuhl im Fahrzeug in die vorgesehene Position.
- ⇒ Bei einem Rollstuhl mit Rückentasche: Leeren Sie die Rückentasche oder nehmen Sie diese vom Rollstuhl ab.
- ⇒ Schwenken Sie die Rückenlehne hinter den Passagier und lassen Sie die Arretierung einrasten (siehe Abschnitt 5.2.1, Seite 22).
- ⇒ Stellen Sie die Länge des Schwenkarms so ein, dass sich die Rückenlehne mittig hinter dem Passagier befindet (siehe Abschnitt 5.2.2, Seite 26).
- ⇒ Stellen Sie die Rückenlehne nach vorn oder hinten auf folgende Weise so ein, dass sie am Rollstuhl hinter dem Rücken des Passagiers anliegt:

Bei einem FutureSafe 2.0 mit Bodenhalterung: Verschieben Sie den Rollstuhl nach vorn oder hinten. Beachten Sie dabei, dass die möglichen Positionen durch die Rückhaltesysteme des Rollstuhls eingeschränkt sein können.

Bei einem FutureSafe 2.0 mit Seitenhalterung: Verschieben Sie den FutureSafe 2.0 auf den Smartfloor-Profilen (siehe Abschnitt 5.2.6, Seite 33).

- ⇒ Stellen Sie die Höhe der Rückenlehne so ein, dass sich ihre obere Kante im Schulterbereich des Passagiers befindet (siehe Abschnitt 5.2.3, Seite 29).

- ⇒ Ändern Sie zur Feineinstellung die Dicke der Rückenlehne mit Hilfe eines Auflagepolsters, falls nötig (siehe Abschnitt 5.2.5, Seite 33).

5.3.2 Einstellen der Kopfstütze

- ⇒ Schwenken Sie die Kopfstütze hinter den Passagier und lassen Sie die Arretierung einrasten (siehe Abschnitt 5.2.1, Seite 22).
 - ⇒ Stellen Sie die Länge des Schwenkarms so ein, dass sich die Kopfstütze mittig hinter dem Kopf des Passagiers befindet (siehe Abschnitt 5.2.2, Seite 26).
 - ⇒ Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass sich ihre obere Kante auf der Höhe des Scheitels des Passagiers befindet (siehe Abschnitt 5.2.3, Seite 29).
 - ⇒ Ändern Sie zur Feineinstellung die Dicke der Kopfstütze mit Hilfe eines Auflagepolsters, falls nötig (siehe Abschnitt 5.2.5, Seite 33).
-

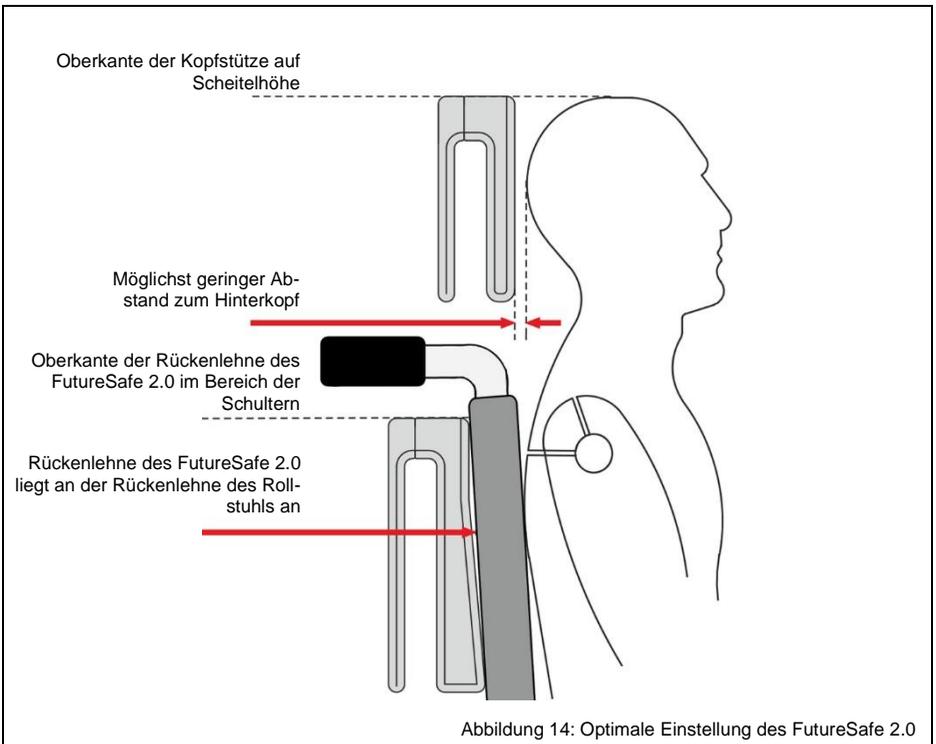


HINWEIS

Beachten Sie, dass die hier beschriebene Einstellung des FutureSafe 2.0 den Idealfall darstellt.

Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, sind nicht immer in der Lage, eine Haltung einzunehmen, wie sie in Abbildung 14, Seite 37, gezeigt ist.

Versuchen Sie immer, die Bedürfnisse des Passagiers an den Komfort zu berücksichtigen und trotzdem ein Maximum an Sicherheit zu erreichen.



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

5.4 Anlegen der Sicherheitsgurte



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch falsch eingestellte Gurte.

Wenn die Sicherheitsgurte nicht richtig eingestellt sind, können sie den Passagier bei einem möglichen Unfall nicht optimal schützen, oder sie stellen selbst eine Gefahrenquelle dar.

Deshalb:

- Legen Sie den Beckengurt nicht über die Armlehnen des Rollstuhls.
 - Achten Sie darauf, dass der Beckengurt am Becken des Passagiers anliegt.
 - Wenn der Gurt nicht am Becken, sondern am Bauch des Passagiers anliegt, sitzt er zu hoch.
 - Wenden Sie sich an den Kundendienst der AMF-Brunns GmbH, wenn Zweifel bestehen, ob die Rückhaltesysteme in Ihrem Fahrzeug den vor Ort geltenden Anforderungen entsprechen (siehe Kapitel 11, Seite 47).
-

- ⇒ Sichern Sie den Rollstuhl mit den im Fahrzeug vorhandenen Rückhaltesystemen.
- ⇒ Sichern Sie den Passagier im Rollstuhl mit dem dafür vorgesehenen Beckengurt (siehe Abbildung 15, Seite 39, und Abbildung 16, Seite 39).
Führen Sie den Beckengurt dabei nicht über die Armlehnen des Rollstuhls.
- ⇒ Stellen Sie, falls nötig, die Länge des Beckengurtes ein, sodass der Gurt eng am Passagier anliegt, aber nicht quetscht.
- ⇒ Sichern Sie den Passagier im Rollstuhl mit dem Schultergurt des FutureSafe 2.0 (siehe Abbildung 15, Seite 39, und Abbildung 16, Seite 39).

Führen Sie den Gurt dabei diagonal über den Oberkörper des Passagiers und zwischen Rückenlehne und Armlehne des Rollstuhls nach hinten. Stecken Sie das Gurtschloss des Schultergurtes an der dafür vorgesehenen Gurtlasche an dem Rückhaltesystem des Rollstuhls oder am Beckengurt ein.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11



Abbildung 15: Sicherheitsgurte am Passagier (1)

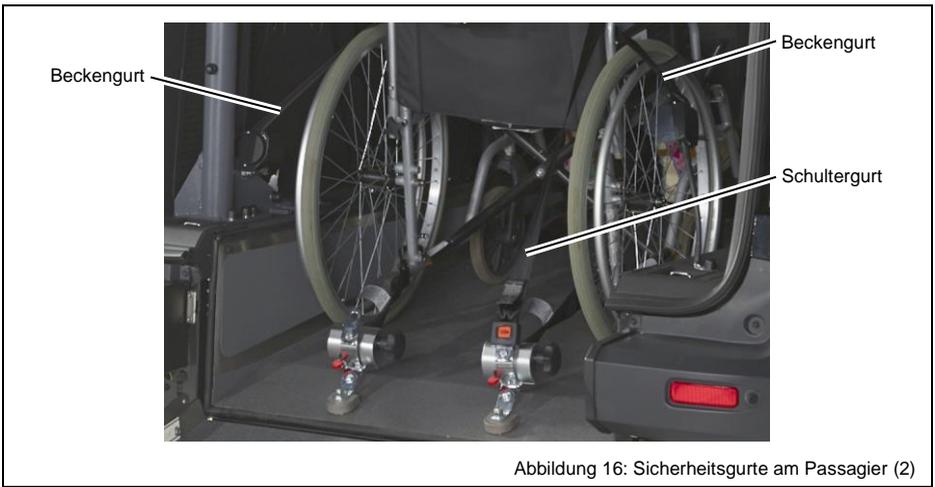


Abbildung 16: Sicherheitsgurte am Passagier (2)

6 Wartung und Instandsetzung



Für Hinweise zur grundlegenden Wartung des Basisfahrzeugs schauen Sie in dessen Bedienungsanleitung und Serviceunterlagen.



Für Hinweise zur Wartung und Instandsetzung der zusätzlichen Rückhalte- und Befestigungssysteme schauen Sie in deren Bedienungsanleitungen.

6.1 Sicherheitsvorschriften für Wartung und Instandsetzung



Lesen Sie vor Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten unbedingt auch das Kapitel „Sicherheit“ (siehe Kapitel 1, Seite 8).



WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden bei unsachgemäßer Ausführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten.

Deshalb:

- Lassen Sie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durch Fachpersonal durchführen.
 - Ziehen Sie nach Instandsetzung tragender Teile einen Sachverständigen zur Prüfung der Instandsetzungsarbeiten hinzu.
-



WARNUNG!

Bei Verwendung minderwertiger Ersatzteile kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

Bei Verwendung anderer Ersatzteile als Originalersatzteile oder vom Hersteller freigegebener Ersatzteile und Zubehör entfällt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen.

Deshalb:

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile oder vom Hersteller freigegebenes Zubehör.
-



WARNUNG!

Bei Weiterverwendung des FutureSafe 2.0 nach einem Unfall besteht Verletzungsgefahr.

Der FutureSafe 2.0 kann bei einem Unfall Schäden erleiden, die nicht offensichtlich erkennbar sind. Dadurch kann die Sicherheit des Passagiers im Rollstuhl beeinträchtigt werden.

Deshalb:

- Nach einem Unfall muss der FutureSafe 2.0 ersetzt werden.
- Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Zweifel bestehen, ob der FutureSafe 2.0 nach einem nur leichten Unfall weiter verwendet werden kann (siehe Kapitel 11, Seite 47).

6.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Im unten stehenden Wartungsplan sind die regelmäßig durchzuführenden Wartungsarbeiten für den FutureSafe 2.0 aufgeführt.

Wenden Sie sich für Wartungsarbeiten, die von einem Fachmann durchgeführt werden müssen, an den Kundendienst (siehe Kapitel 11, Seite 47).

6.2.1 Wartungsplan

Intervall	Tätigkeit
bei jeder Benutzung	Sichtkontrolle auf Beschädigungen und Fehlzustände durchführen. Gegebenenfalls Instandsetzung einleiten.
monatlich	Kontrolle der Arretierungen der Schwenkarme: <ul style="list-style-type: none"> • Sichtkontrolle, ob alle acht Arretierkugeln jedes Schwenkarms in jeder Arretierposition in die Bohrungen herausgedrückt werden. • Kontrolle durch kräftiges Rütteln jedes Schwenkarms in jeder Arretierposition. Gegebenenfalls Instandsetzung einleiten.
	Kontrolle der Befestigung des FutureSafe 2.0: <ul style="list-style-type: none"> • Sichtkontrolle der Schraubverbindungen • Kontrolle durch kräftiges Rütteln im oberen Bereich an der Säule. Gegebenenfalls Instandsetzung einleiten.

7 Außerbetriebnahme und Konservierung

Wenden Sie sich bei Fragen zu Außerbetriebnahme und Konservierung an den Kundendienst (siehe Kapitel 11, Seite 47).

8 Entsorgung

Lassen Sie die Entsorgung des FutureSafe 2.0 nach der Einsatzzeit nur von qualifizierten Fachleuten durchführen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßes Ausführen der Entsorgung entstehen.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

9 Störungen und Störungsbeseitigung



WARNUNG!

Gefahr schwerer Verletzungen und Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße Ausführung von Reparaturarbeiten.

Deshalb:

- Lassen Sie Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal durchführen.



Für grundlegende Störungshinweise zum Basisfahrzeug schauen Sie in dessen Bedienungsanleitung.



Für Hinweise zu Störungen und Störungsbeseitigung der zusätzlichen Sicherheits- und Befestigungssysteme schauen Sie in deren Bedienungsanleitungen.

Gehen Sie bei Störungen im Betrieb des FutureSafe 2.0 anhand der nachstehenden Störungstabelle vor. Bei Störungen, die durch die genannten Hinweise und Maßnahmen zur Störungsbeseitigung nicht zu beheben sind, kontaktieren Sie den Kundendienst.

Störung	mögliche Ursache	Maßnahmen
Die Arretierungen rasten nicht richtig ein.	In den Arretierungen befinden sich Fremdkörper.	Die Arretierungen kontrollieren, Fremdkörper entfernen, die Arretierungen, wenn nötig, reinigen.
Der FutureSafe 2.0 macht während der Fahrt Geräusche.	Die Befestigung des FutureSafe 2.0 hat sich gelockert.	Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren und, wenn nötig, festziehen.
Die Höhenverstellung von Kopfstütze oder Rückenlehne funktioniert nicht.	Die Führungs- oder Arretierungshülse ist verschmutzt oder defekt.	Führungs- und Arretierungshülse kontrollieren. Wenn nötig, reinigen oder erneuern.

10 Ersatzteile und Zubehör

10.1 Ersatzteile

Abbildung	Bezeichnung	Artikel-Nr.
	Kopfstütze	200934430
	Rückenlehne	200934427
	Gurt ohne Höhenverstellung	H350225
	Gurt mit Höhenverstellung	H450235
	Führungshülse für Kopfstütze oder Rückenlehne	200249429

1

2

3

4

6

7

8

9

10

11

Abbildung	Bezeichnung	Artikel-Nr.
	Arretierungshülse für Kopfstütze oder Rückenlehne	200249725
	Sechskant-Schutzkappe SW17	10008439
	Entriegelungsknopf	300101254

10.2 Zubehör (optional)

Abbildung	Bezeichnung	Artikel-Nr.
	Auflagepolster für die Kopfstütze Länge = 300 mm, Dicke = 60 mm	200936407
	Auflagepolster für die Kopfstütze Länge = 300 mm, Dicke = 90 mm	200937552
	Auflagepolster für die Kopfstütze Länge = 300 mm, Dicke = 120 mm	200937553
	Auflagepolster für die Rückenlehne Länge = 350 mm, Dicke = 60 mm	200936408
	Auflagepolster für die Rückenlehne Länge = 350 mm, Dicke = 90 mm	200937557
	Auflagepolster für die Rückenlehne Länge = 350 mm, Dicke = 120 mm	200937558

11 Kundendienst

Der Kundendienst der AMF-Bruns GmbH & Co. KG steht Ihnen bei der Bestellung von Ersatzteilen, für Wartungs- und Reparaturarbeiten und bei Problemen und Fragen zur Verfügung.

Die Anschrift lautet:

AMF-Bruns GmbH & Co. KG

Hauptstraße 101

D – 26689 Apen

Tel.: +49 (0) 44 89 / 72 72-22

Fax: +49 (0) 44 89 / 62 45

service.hubmatik@amf-bruns.de

www.amf-bruns.de



HINWEIS

Gewährleistungsarbeiten an dem FutureSafe 2.0 dürfen nur ausgeführt werden, wenn dies zuvor mit der AMF-Bruns GmbH & Co. KG abgestimmt wurde.

Ohne vorherige Abstimmung können die Kosten für diese Arbeiten von AMF-Bruns nicht übernommen werden.



AMF-Bruns GmbH & Co. KG
Hauptstraße 101 | D-26689 Apen
Telefon +49 (0) 44 89 / 72 72 22
Fax +49 (0) 44 89 / 62 45
service.hubmatik@amf-bruns.de

www.amf-bruns.de



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. 01 0105027